



KAITE–ZIMBABWE

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Jahresbericht 2022

KAITE-Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.

Die Wiederbelebung der Vereinsaktivitäten in Zimbabwe, die sich schon im Verlauf des Jahres 2021 ankündigte, hat sich im Berichtsjahr 2022 fortgesetzt. Die Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in Kambuzuma wurden zu einem zufriedenstellenden Abschluss gebracht. Bei FSZN konnte dank zahlreicher Trainingseinheiten und Zertifizierungen die Zahl der Bauern und Bäuerinnen im Netzwerk deutlich erhöht werden. Gelungen ist auch, sowohl Zertifizierungen als auch die Fair Trade Prämien auf neue Produkte auszudehnen (geflochtene Körbe).

Erfolgreich waren auch die Bemühungen zur Neugestaltung und Modernisierung der Website des Vereins: <https://kaite-zim-verein.de/>. Die Freischaltung der neuen Website erfolgte Mitte Februar 2023.

Der Versuch, in einer Kooperation mit dem ebenfalls in Zimbabwe tätigen Advivia Trust ein neues ökologisches Landwirtschaftsprojekt zu starten, hat zwar zu einer Machbarkeitsstudie geführt, die vom Verein finanziert worden ist; das plötzliche Ausscheiden der Projektleiterin Sarah Dilling zum Jahresende hat jedoch - bis auf Weiteres – alle geplanten Tätigkeiten gestoppt.

Linda Kleemann und Katja Suhr haben wie bereits im vergangenen Jahr ihre regelmäßigen whatsapp Kontakte und Videokonferenzen mit Shamiso fortgesetzt.

Besuche vor Ort sollen im 2. Halbjahr 2023 oder im 1. Halbjahr 2024 stattfinden, um gemeinsam mit Shamiso Mungwashu ein Bild von den vom Verein getätigten Investitionen und über die Weiterentwicklung von FSZN und Kambuzuma zu bekommen. Auch die Suche nach weiteren potenziellen Kooperationspartnern für den Verein in Zimbabwe soll dabei intensiviert werden.

Die virtuelle Mitgliederversammlung fand am 9. Juli 2022 statt. Peter Rettenbeck, der für die Finanzen verantwortliche Vorstand, betonte, dass der Verein in Zukunft weiter bereit ist, in größervolumige Aktivitäten in Zimbabwe zu investieren.

FSNZ

Nach fast zweijährigen coronabedingten Einschränkungen der Arbeit mit den landwirtschaftlichen Erzeugergenossenschaften in den Bezirken Binga, Chipinge, Chimanimani und Buhera konnten im Jahr 2022 zahlreiche Trainings und Zertifizierungen durchgeführt werden. Mit Partnern wie ZIMTRADE (der staatlichen Organisation zur Handelsförderung), Organic Farming Academy, Organic Africa und KAZA konnte FSNZ mehr als 1850 Bauern und Bäuerinnen sowie Jugendliche im ökologischen Landbau, im Wildsammeln und im Korbflechten schulen. Auch die 250 Korbflechter in Buhera verfügen inzwischen über eine Fair Trade Zertifizierung für ihr Produkte. In allen Distrikten konnten die bestehenden Zertifizierungen erneuert werden.

Ein Grund für das wachsende Interesse an den Fair Trade Schulungen durch FSNZ sind die Prämienzahlungen, die nach dem Verkauf der Fair Trade Produkte an die teilnehmenden Gemeinden ausgezahlt werden. Die Gemeinden entscheiden selbst, wie diese Prämien in der Gemeinde investiert werden. Shamiso Mungwashu unterstützt die Gemeinden dabei, Pläne für Investitionen zu erstellen und diese dann auch zu realisieren. Aus Sicht des Kaite-Vereins macht es Sinn, dort mit zusätzlichem Vereinsgeld zu investieren, wo schon Projekte aus Prämien identifiziert wurden (im Sinne des Co-financing/Co-funding). In den meisten Fällen erhöht das die Nachhaltigkeit oder Investition.

In Zusammenarbeit mit dem KAITE Verein sind 2022 in Binga alle Vorbereitungen für die Bohrung eines Brunnens getroffen worden. Die Erzeugergenossenschaft in Binga hat eine Investition des Kaite-Vereins in eine stetige Wasserversorgung vorgeschlagen, damit u.a. der Anbau von Hibiskus weiter gewährleistet werden kann. Die Vorbereitungen schlossen die Prüfung der Quelle sowie die Bildung und Schulung eines Brunnenkomitees ein, das für die Kontrolle und Wartung des Brunnens sowie für die Festsetzung der Gebühren zuständig ist. Die eigentliche Bohrung wurde wegen politischer Anspannungen in der Region bewusst auf den Beginn des Jahres 2023 verschoben.

FSNZ plant für 2023, seine Aktivitäten auf neue Distrikte und neue Produkte auszuweiten.

Kambuzuma

Während der Coronazeit hatte der KAITE Verein den Großteil der Kosten des Tageszentrums Kambuzuma übernommen. Für viele Familien war Kambuzuma zu einem Stabilitätsanker während der Pandemie geworden, täglich wurde hier eine warme Mahlzeit ausgegeben, oft nicht nur an die betreuten Kinder, sondern auch an deren Familienangehörige. Zudem konnte der Zugang zu HIV-Medikamenten so weiter sichergestellt werden.

Mit Spenden des Vereins konnten die Gebäude des Tageszentrums renoviert und um einen zusätzlichen Raum erweitert werden. Eine Solarstromanlage wurde installiert, so dass die Schüler bei schlechtem Wetter im Haus ihre Hausaufgaben bei Licht erledigen können.

Für die 40 vom Zentrum betreuten Schüler wurde das Schulgeld bezahlt, die Schuluniformen gekauft und alle notwendigen Schulmaterialien zur Verfügung gestellt. Außerdem blieb Kambuzuma auch 2022 Anlaufstelle für mehr als 40 weitere bedürftige Schüler, die im Zentrum täglich Mahlzeiten sowie Lebensmittelpakete für ihre Familien erhielten.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Hausbesuchen der Mitarbeiterinnen des Zentrums bei den Gast-Familien der Waisen findet jetzt ein monatliches Treffen der Familienangehörigen im Zentrum statt. Dies gibt den Familien Gelegenheit, über anstehende Probleme zu reden, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Drei ehemalige Tagesschüler von Kambuzuma haben in der Zwischenzeit ihre Universitätsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Darauf ist Shamiso sehr stolz – und wir auch! Drei weitere junge Menschen besuchen derzeit noch die Universität. Andere Schüler gehen auf weiterführende Schulen und streben den Highschool-Abschluss an. Alle diese Jugendlichen besuchen Kambuzuma, um ihre Erfahrungen mit den aktuellen Schülern zu teilen und Anregungen zu geben.

Großen Wert legt das Zentrum auch auf die regelmäßige Ausbildung und Arbeit der Kinder im eigenen Garten, der inzwischen fast den Bedarf des Zentrums an Gemüse und Obst deckt. In diesem Jahr steht der Anbau von Pilzen neu auf dem Programm.

Nach zweijähriger Pause konnte im Jahr 2022 auch wieder die jährliche Ferienreise für 40 Kinder organisiert werden. Diesmal ging die Reise, die von allen Kindern als absoluter Höhepunkt des Jahres geliebt und geschätzt wird, in den Lake Chivero National Park.

Finanzielle Entwicklungen

Der **KAITE Verein** konzentrierte seine finanzielle Unterstützung im Jahr 2022 auf Aktivitäten mit FSNZ-Standorten Vorbereitung von Bewässerung, einer Machbarkeitsstudie und der kontinuierlichen Unterstützung von Kambuzuma.

Geldtransfer nach Zimbabwe 2022: 33.374 €, davon für Kambuzuma 28.202 €, für FSNZ 4.042 €, für Adivina 1.130€

Kassenbestand zum 31.12.2022: 56.329,43 €

Mitgliederzahl 2022: unverändert bei

Kassenprüfer Heiko Honrath bestätigte auf der Mitgliederversammlung im August 2022 nach Prüfung der Unterlagen die Richtigkeit der Zahlen für 2021. Heiko Honrath wurde von den Mitgliedern entlastet. Er hat im Sommer 2023 auch die Prüfung des Finanzjahres 2022 vorgenommen.

Vorstandswahl

Die nächste Vorstandswahl steht bei der Mitgliederversammlung in 2023 an. **Bei Interesse für die Vorstandsarbeit meldet Euch sehr gerne bei einem der Vorstände.**

Website

Die neue Website ist online – www.kaite-zim-verein.de - aber sie braucht weiterhin Pflege, Neuigkeiten und Fotos damit sie lebendig bleibt. Bei Interesse an der Pflege der Website spricht bitte Linda oder Katja an.

Mitgliedertreffen

Die nächste Mitgliederversammlung ist für den 31.10.2023 physisch in Frankfurt geplant.

Frankfurt, August 2023

Carola Kaps, Dr. Linda Kleemann, Peter Rettenbeck, Katja Suhr

(Vorstand des KAITE-Zimbabwe e.V.)

Anlagen: Protokoll MV 2022; FSNZ Newsletter 2022; Kambuzuma Newsletter 2022, zahlenmäßiger Verwendungsnachweis 2022